

Wirkungsmessung und SROI

Blick auf den gesellschaftlichen Mehrwert

Eine Einführung

WU

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Dr. Christian Grünhaus
Vortrag SDG Round Table

Wien, 22. Oktober 2024

WU
VIENNA

KOMPETENZZENTRUM FÜR
NONPROFIT-ORGANISATIONEN
UND SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

EFMD
EQUIS
ACCREDITED

AACSB
ACCREDITED

ASSOCIATION
OF AMBA
ACCREDITED

Was ist uns als
Gesellschaft
wichtig?
Was ist in diesem
Zusammenhang
Erfolg?

Messen wir diesen
Erfolg?
Steuern wir anhand
dieses Erfolgs?

Gesellschaftlichen Werte und Ziele



... wie sieht es dazu auf der Meso-Ebene der Organisationen und Unternehmen aus?

... kleiner Einschub zu den SDG-Indikatoren

- 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) mit
- 169 Zielvorgaben beschlossen zu denen offiziell auch **231 Indikatoren** entwickelt wurden z.B.
 - Säuglingssterblichkeitsrate
 - Umfang der Ausgaben der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit für Stipendien
 - Anteil der Flüchtlinge an der Bevölkerung
- EU-Indikatorenset** umfasst **102 Indikatoren** z.B.
 - Fettleibigkeitsrate nach BMI
 - Straßenverkehrstote nach Straßenart
 - Erwerbstätigenquote nach Geschlecht
 - Standardisierte Sterbeziffer aufgrund von Mord und Totschlag nach Geschlecht

Rahmen globaler Indikatoren für die Ziele und Zielvorgaben für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Die Indikatoren für die Ziele für nachhaltige Entwicklung sollten im Einklang mit den Grundprinzipien der amtlichen Statistik¹ gegebenfalls nach Einkommen, Geschlecht, Alter, „Rasse“, Ethnizität, Migrationsstatus, Behinderung und geografischen Gesichtspunkten oder sonstigen Merkmalen aufgeschlüsselt sein.

Ziele und Zielvorgaben (aus der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung) Indikatoren

Ziel 1. Armut in allen ihren Formen und überall beenden

1.1 Bis 2030 die extreme Armut – gegenwärtig definiert als der Anteil der Menschen, die mit weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag auskommen müssen – für alle Menschen überall auf der Welt beseitigen

1.2 Bis 2030 den Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben, mindestens um die Hälfte senken

1.3 Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und -maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes, und bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen

1.4 Bis 2030 sicherstellen, dass alle Männer und Frauen, insbesondere die Armen und Schwachen, die gleichen Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen sowie Zugang zu grundlegenden Diensten, Grundeigentum und

1.1.1 Anteil der Bevölkerung, der unter der internationalen Armutsgrenze lebt, nach Geschlecht, Alter, Erwerbsstatus und geografischem Standort (städtisch/ländlich)

1.2.1 Anteil der Bevölkerung, der unter der nationalen Armutsgrenze lebt, nach Geschlecht und Alter



Indikatoren sind Makro-Indikatoren und für Unternehmen, NPOs und andere Organisationen wenig geeignet

https://unstats.un.org/sdgs/indicators/Global%20Indicator%20Framework%20after%202021%20refinement_Ger.pdf

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/5434-indikatoren-fuer-kommunen-poster-all>

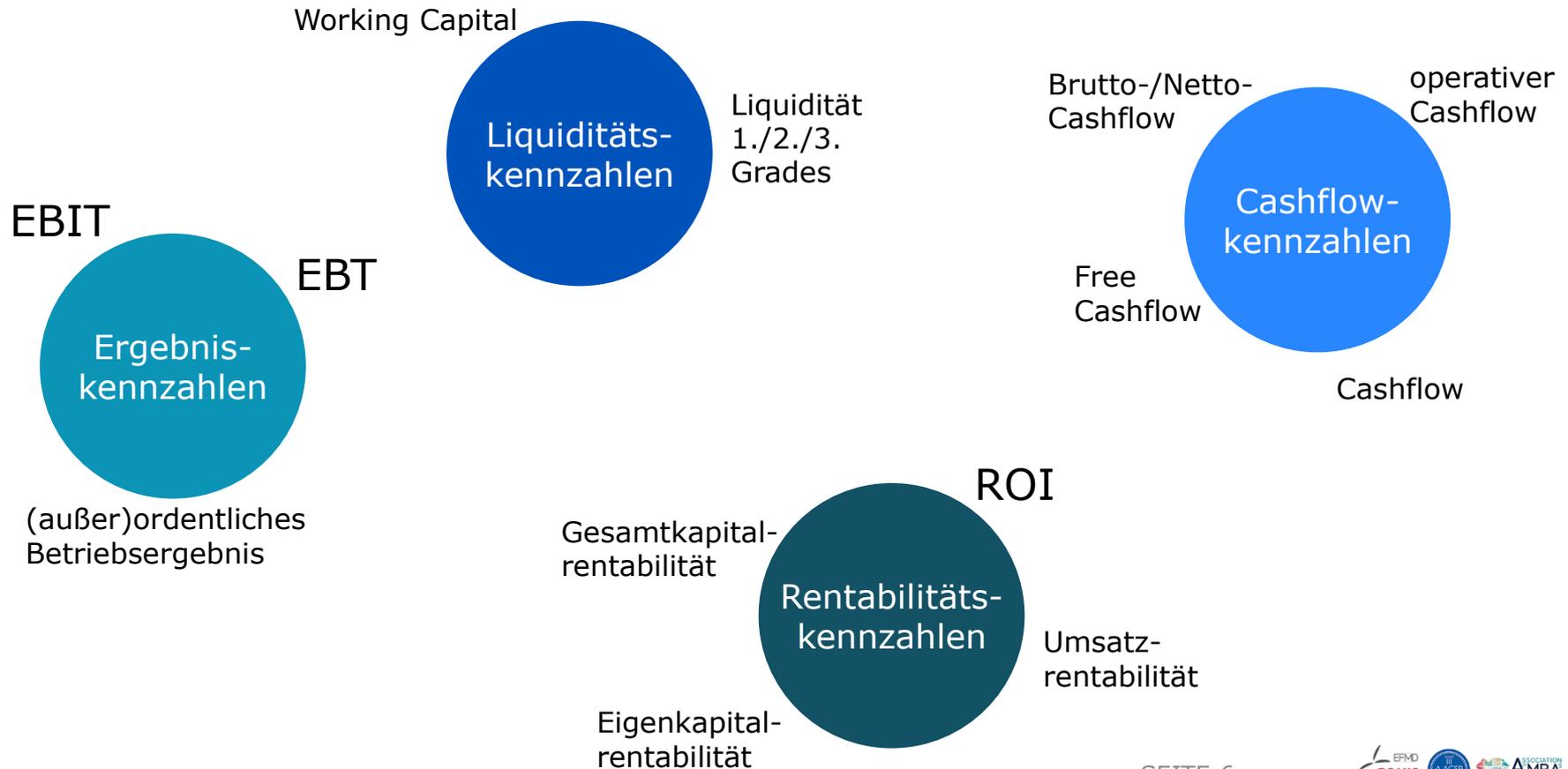
<https://ec.europa.eu/eurostat/web/sdi/database>

Erfolg und gesellschaftliche Wirkungen von Unternehmen Nachhaltigkeits- berichterstattung als Lösung?



Ein paar Beispiele

Gängige Erfolgskennzahlen von Unternehmen



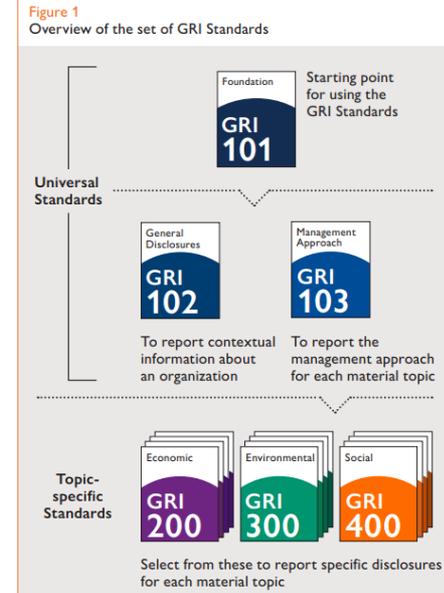
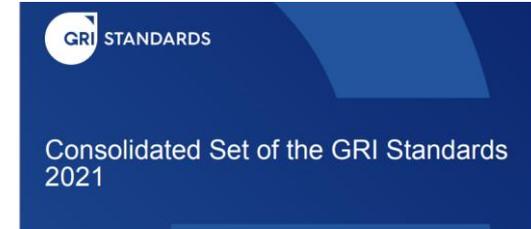
Global Reporting Initiative

GRI – Sustainability Reporting Standards

- **Wirkungsmodell** als Basis: **Nein**
- **Stakeholder/Wirkungsbetroffene** berücksichtigt: **Eingeschränkt** und jeweils nur einzelne Aspekte/Wirkungen (Mitarbeiter:innen; Lieferant:inn:en; Kund:inn:en; Umwelt)
- Fokus auf große Unternehmen
- **Mehrwert** bzw. Zusätzliche Wirkung berücksichtigt: **Nein**
- Anzahl Standards: 37
- Anzahl „Disclosures“ ~ Indikatoren:

- Reporting in accordance with the GRI Standards **enables an organization to provide a comprehensive picture of its most significant impacts** on the economy, environment, and people, including impacts on their human rights, and how it manages these impacts. **This allows information users to make informed assessments and decisions about the organization’s impacts** and its contribution to sustainable development.

=> Zumeist keine Wirkungsmessung sondern Messung von Aktivitäten



Andere Indikatoren: Global Reporting Initiative (GRI Standards)

GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte

Angabe 412-1

Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde

Pflichtanforderungen an die Berichterstattung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Angabe 412-1
- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Angabe 412-3

Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden

Pflichtanforderungen an die Berichterstattung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Angabe 412-3
- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.
 - b. die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Angabe 412-2

Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren

Pflichtanforderungen an die Berichterstattung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Angabe 412-2
- a. Gesamtzahl der im Berichtszeitraum aufgewendeten Stunden für Schulungen zu Menschenrechtspolitik oder -verfahren, die für die Geschäftstätigkeiten relevante Menschenrechtsaspekte betreffen.
 - b. Prozentsatz der Angestellten, die im Berichtszeitraum an Schulungen zu Menschenrechtspolitik und -verfahren, die für die Geschäftstätigkeiten relevante Menschenrechtsaspekte betreffen, teilgenommen haben.

- **Wirkungsmodell** als Basis: **Nein**
- **Stakeholder/Wirkungs-betroffene** berücksichtigt: **Eingeschränkt** und jeweils nur einzelne Aspekte/Wirkungen
- **Mehrwert** bzw. Zusätzliche Wirkung berücksichtigt: **Nein**
- Fokus auf **Impact Investoren**
- Anzahl Indikatoren aus denen (teilweise) gewählt wird: 685
- IRIS+ is the generally accepted impact accounting system that leading impact investors use to measure, manage, and optimize their impact.

=> Zumeist keine Wirkungsmessung sondern Messung von Aktivitäten oder Outputs

Which Impact Category best describes your area of focus?



PI4243: Student to Toilet Ratio - Number of students per functioning toilet during the reporting period.

PI6858: Payments to Supplier Individuals: Disabilities - Value of payments made by the organization to individuals with disabilities who sold goods or services to the organization during the reporting period.

OI9650: Forced Labor Policy - Indicates whether the organization has a written policy against forced labor and a system to monitor compliance of this policy.

OI8429: Community Service Hours Contributed - Number of hours volunteered by full-time and part-time employees of the organization during the reporting period.

ESRS - Indikatoren

- Verschiedene themenbezogene ESRS* mit Unterthemen
 - E (Ecological) 1-5
 - S (Social) 1-4
 - G (Governance) 1
- Doppelte Wesentlichkeit ist zu bestimmen
- Strategie sowie Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen sind anzugeben
- Es werden Indikatoren vorgegeben
- Beispiele für Indikatoren im Themefeld Social
 - Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene und die Altersverteilung unter seinen Beschäftigten anzugeben. (S1 – 9)
 - Prozentsatz der Beschäftigten mit Behinderungen (S1-12)
 - Prozentsatz der Beschäftigten, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen haben NACH Geschlecht
 - Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen
 - Zahl der arbeitsbezogenen Vorfälle und/oder Beschwerden sowie schwerwiegende Auswirkungen in Bezug auf Menschenrechte innerhalb seiner eigenen Belegschaft sowie alle damit verbundenen wesentlichen Geldbußen, Sanktionen oder Entschädigungen (S1-17)
 - Gesamtzahl der im Berichtszeitraum gemeldeten Fälle von Diskriminierung, einschließlich Belästigung (S1-17)

	Thema	Unterthema	Unter-Unterthemen
ESRS E1	Klima-wandel	<ul style="list-style-type: none"> — Anpassung an den Klimawandel — Klimaschutz — Energie 	
ESRS E2	Umwelt-ver-schmutzung	<ul style="list-style-type: none"> — Luftverschmutzung — Wasserverschmutzung — Bodenverschmutzung — Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsres-sourcen — Besorgniserregende Stoffe — Besonders besorgniserregende Stoffe — Mikroplastik 	
ESRS S1	Eigene Belegschaft	<ul style="list-style-type: none"> — Arbeitsbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> — Sichere Beschäftigung — Arbeitszeit — Angemessene Entlohnung — Sozialer Dialog — Vereinigungsfreiheit, Existenz von Betriebsräten und Rechte der Arbeitneh-mer auf Information, Anhörung und Mit-bestimmung — Tarifverhandlungen, einschließlich der Quote der durch Tarifverträge abgedeck-ten Arbeitskräften — Vereinbarkeit von Berufs- und Privat-leben — Gesundheitsschutz und Sicherheit
ESRS S3	Betroffene Gemein-schaften	<ul style="list-style-type: none"> — Wirtschaftliche, soziale und kul-turelle Rechte von Gemeinschaften 	<ul style="list-style-type: none"> — Angemessene Unterbringung — Angemessene Ernährung — Wasser- und Sanitäreinrichtungen — Bodenbezogene Auswirkungen — Sicherheitsbezogene Auswirkungen
		<ul style="list-style-type: none"> — Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften 	<ul style="list-style-type: none"> — Meinungsfreiheit — Versammlungsfreiheit — Auswirkungen auf Menschenrechtsver-teidiger
		<ul style="list-style-type: none"> — Rechte indigener Völker 	<ul style="list-style-type: none"> — Freiwillige und in Kenntnis der Sachlage erteilte vorherige Zustimmung — Selbstbestimmung — Kulturelle Rechte

Ökonomischer/Finanzieller Erfolg steht nach wie vor im Vordergrund. Selbst die im Aufschwung begriffene Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Unternehmen greift meist zu kurz, da sie primär der Legitimation und weniger der Steuerung dienen. Zudem sind sie häufig ökologielastig, beim Thema „social“ auf die eigenen Beschäftigten fokussiert und wenig auf unterschiedliche Stakeholder bezogen. Wirkungen der erzeugten Güter/Produkte sind unterbeleuchtet.

Wie messen NPOs und Sozialunternehmen ihre gesellschaftlichen Wirkungen?



Ein paar Beispiele

Was wollen NPOs und Sozialorganisationen erreichen?

Als Caritas setzen wir uns für **Solidarität und soziale Gerechtigkeit** ein. Aus christlicher Überzeugung und auf Basis der katholischen Soziallehre setzen wir uns für eine Welt ein, in der die **Würde des Menschen** unantastbar ist. Deshalb kämpfen wir gegen Diskriminierung, Gewalt, Intoleranz und Armut



"Das **Leben** von Menschen in Not und sozial Schwachen **durch** die Kraft der **Menschlichkeit verbessern**"

Mission-Statement Rotes Kreuz



„Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die sich **weltweit für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen von Mensch und Natur und Gerechtigkeit für alle Lebewesen in Gegenwart und Zukunft einsetzt**. Dabei geht sie Probleme hartnäckig an – auch gegen Widerstände und über längere Zeiträume“

GREENPEACE

→ **Es geht um die Schaffung gesellschaftlichen Mehrwerts/ gesellschaftlicher Wirksamkeit**

Kommunikation von Wirkung von NPOs

Persönliche Assistenz

Volles Vertrauen,
helfende Hände

Die Caritas Salzburg hilft Menschen mit Behinderungen persönliche AssistentInnen zu finden. Teresa Eisl hat so eine Freundin gefunden.

„Kathinka und ich sind ein eingespieltes Team. Wir vertrauen uns gegenseitig und sind Freunde geworden“, sagt Teresa Eisl. Kathinka van Zuilen ist eine ihrer drei persönlichen AssistentInnen, die ihr im Alltag unterstützend zur Seite stehen. Teresa Eisl, 25, nutzt seit mehr als 10 Jahren einen Rollstuhl – und die helfenden Hände einer persönlichen Assistenz: „Persönliche

Assistenz bedeutet für mich, dass ich ein unabhängiger Mensch sein kann und mein Leben so gestalten möchte. Im Jahr 2018 begleiteten insgesamt 32 AssistentInnen zwölf AuftraggeberInnen mit unterschiedlichen Behinderungen. Die Unterstützung reicht von der Körperpflege und Hilfe beim An- und Auskleiden über hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Begleitung bei Arztbesuchen und Behördenwegen bis zur Freizeitgestaltung.

1.653 Menschen mit Behinderung in betreutem Wohnen

1.614 Werkstättenplätze für Menschen mit Behinderung

15.423 Betreuungsplätze für Menschen mit Behinderung

Teresa Eisl und Kathinka an Zuilen als perfekt eingespieltes Team



Auf der Straße. Auf der Flucht. Ohne Job.

Das Haus St. Josef, in dem obdachlose Menschen auch gemeinsam mit ihren Tieren ein Dach über dem Kopf finden, das Vinzenzhaus, für alkoholkrankte Menschen, das „a_way“, die einzige Jugendnotschlafstelle Wiens, der Kältebus, die Suppenbusse, die Notquartiere – all diese Orte eint ein Ziel: Menschen, die auf der Straße stehen, zu helfen. Sie vor Kälte zu bewahren. Mägen zu füllen und medizinische Grundversorgung sicherzustellen. Wir geben auch Menschen auf der Flucht ein Dach über dem Kopf und begleiten sie bei ihrem Ankommen in unserer Gesellschaft, etwa mit Deutschkursen in unserem Caritas Bildungszentrum oder mit Nachhilfe in unseren zehn Lerncafés.

Hilfe bei Arbeitslosigkeit und Lebenskrisen

Die Caritas ist in Wien darüber hinaus seit 29 Jahren gemeinsam mit dem AMS am erweiterten Arbeitsmarkt aktiv. Mit dem Restaurant INIGO, dem „ArbeitsRaum“ oder den als sozialökonomischen Betrieben geführten Spar-Märkten werden Menschen schrittweise an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt. 2019 wurden 900 langzeitarbeitslose Personen in verschiedensten Projekten beschäftigt und begleitet.

Die Sozialberatungsstellen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung von arbeitsbetroffenen Kindern und deren Familien. Hier gilt der Ansatz, die Menschen dazu zu ermutigen, ihr Leben nach ihren eigenen Möglichkeiten selbst in die Hand zu nehmen. Oft können kurzfristige Einkommensausfälle überbrückt oder drohende Delogierungen abgewendet werden. Im Vorjahr konnten insgesamt 1.053.201 Euro an Überbrückungshilfen ausbezahlt werden.

Hilfe im Inland



1.898 Schlaf und Wohnplätze für wohnungslose Menschen.



814 Wohnplätze in fünf Häusern für Menschen auf der Flucht



159.870 warme Mahlzeiten in den Betreuungszentren Gruft & 2. Gruft



26.403 Beratungen in den Sozialberatungsstellen



360 Kinder in den Lerncafés betreut

Kommunikation von Wirkung von NPOs

RETTUNGSDIENST



Betreute Patient_innen	2.740.151
Notarzteinsätze	154.345
Fahrzeuge im Rettungsdienst	2.144
Einsatzfahrten	3.233.545
Gefahrenre Kilometer	103.996.723



150

Mitarbeiter_innen
aus aller Welt waren im
Einsatz



Rund

100 Zelte

befinden sich am
Krankenhausgelände



30.000

Liter Trinkwasser
wurden pro Tag benötigt

Besondere Dankbarkeit

Umso schöner, wenn es Mutter und Kind gut geht. Als Hebamme ist die 50-Jährige meist die Erste, die das Neugeborene berührt. „Das ist jedes Mal ein ganz besonderer Moment“, sagt sie. Die Menschen sind hier oft zurückhaltend, dennoch erlebt Fasching viel Dankbarkeit. „Eine Mutter hat meine Füße berührt – das ist eine Segnung und ein Zeichen sehr hoher Anerkennung.“ Ihr Baby war unterernährt gewesen und Josefa Fasching hatte ihr geholfen, dass es mit dem Stillen besser klappte.

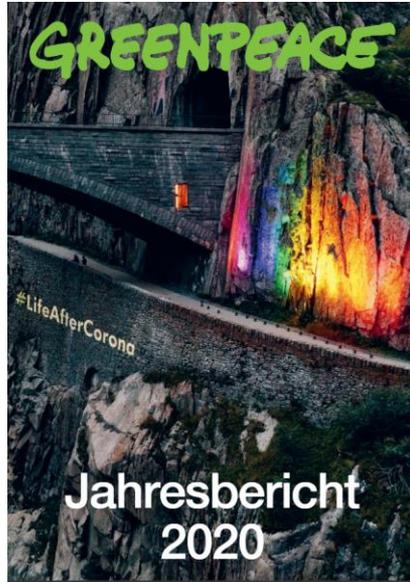
Es sind Eindrücke wie diese, die Josefa Fasching nach fünf Wochen Einsatz mitnimmt. Dann kehrt sie zurück in die 3.000-Einwohner-Gemeinde Waldhausen. Auch hier hat sie den gleichen Anspruch an ihre Arbeit: dafür zu sorgen, dass Frauen in Würde und Sicherheit entbinden können. ■

PFLEGE & BETREUUNG



Betreute Personen	300.713
Mit Ruhhilfe ausgestattete Personen	42.258
Menschen & ihre Angehörigen von Hospiz mitarbeiter_innen des Roten Kreuzes begleitet	3.973
Individuelle Spontanhilfe (betreute Personen)	3.060

Kommunikation von Wirkung von NPOs?

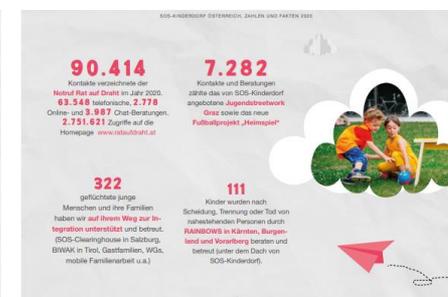


Greenpeace Schweiz

Jahresbericht 2020

44 Seiten, davon **2 Seiten über Erfolge** der internationalen Organisation ohne Kontext, 1 Seite zu Leistungen, **23 zu G&V, Bilanz und Rechnungswesen**, 12 Sonstige (Crew, Kampagnen etc.)

https://issuu.com/greenpeace-switzerland/docs/jahresbericht_d_20/2?ff



SOS Kinderdorf Österreich

Jahresbericht 2020

Viele Leistungskennzahlen. Einige Erfolgsbeschreibungen aus internationalen Projekten; Wirkung oder Impact wird nicht einmal erwähnt

<https://www.sos-kinderdorf.at/getmedia/c32f7bd1-9a11-4558-bc79-f085dc59adb4/Jahresbericht-2020-Langversion.pdf>

NPOs haben die Leistungserbringung mit Fokus auf Wirkungen bei ihren Zielgruppen und den damit verbundenen gesellschaftlichen Mehrwert in ihren Genen, sind jedoch schwach im konkreten Nachweis der Wirksamkeit. Kommunikation von Wirkungen oder gesellschaftlichem Mehrwert ist selten. Output und Leistungskennzahlen stehen im Vordergrund. Steuerung auf Basis von Effektivitätskennzahlen erfolgt in den seltensten Fällen.

Was ist Social Impact / gesellschaftlicher Mehrwert?



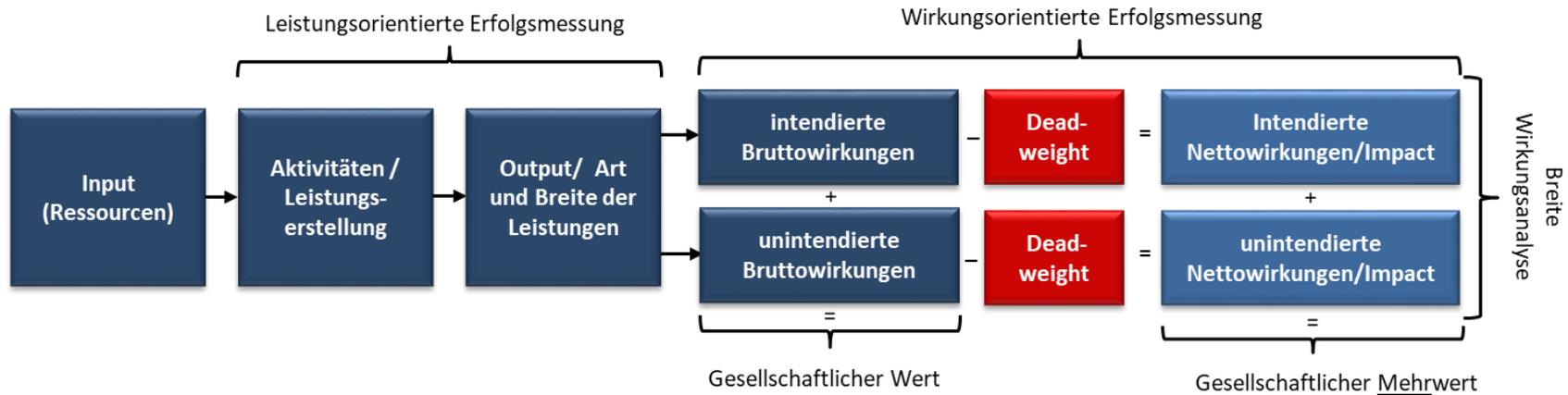
Eine Einführung

Was ist Social Impact / gesellschaftlicher Mehrwert?



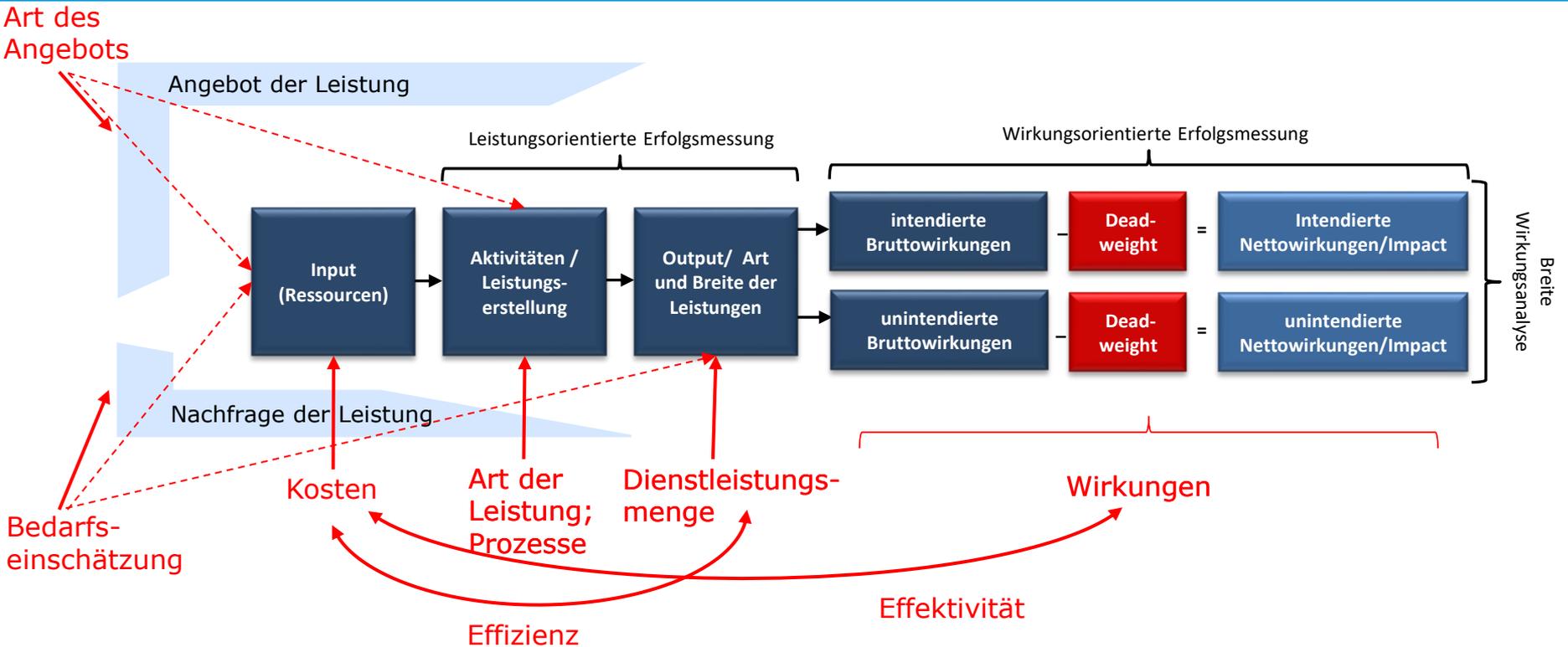
Social Impact, auch gesellschaftlicher Mehrwert genannt, bezeichnet die **zusätzlichen gesellschaftlichen Wirkungen**, die NPOs, Unternehmen oder andere Akteure hervorbringen.

Wirkungskette – Die Basis



Quelle: Grünhaus, C./Rauscher O. (2021): „Impact und Wirkungsanalyse in NPOs, Unternehmen und Organisationen mit gesellschaftlichem Mehrwert.“, Impact Paper, NPO & SE Kompetenzzentrum der WU. **Download unter:** <https://short.wu.ac.at/impact-paper>

Wo soll Steuerung erfolgen? Wo erfolgt Steuerung?

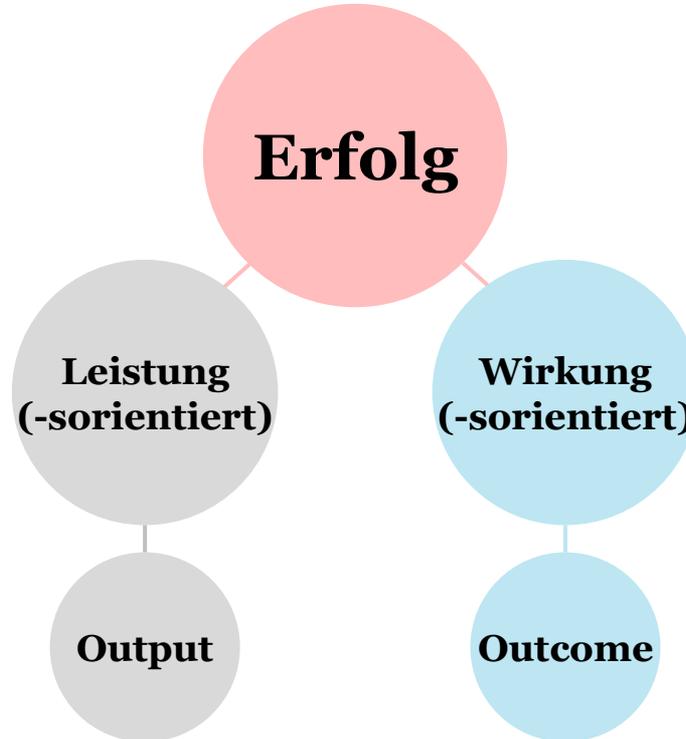


Erfolg auf Basis von...

Welche
Wirkungen?

... Leistungen

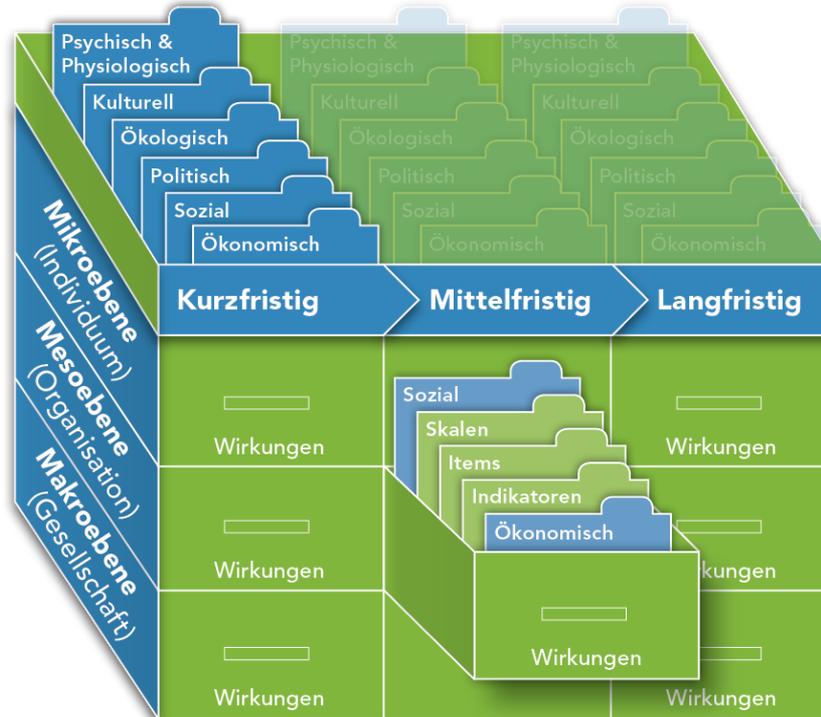
- Steigerung der erbrachten Leistungsstunden
- Schnellere Weitergabe von zentralen Informationen
- Steigerung der direkten Beratungszeit an den KundInnen
- ...



... Wirkungen

- Bessere Teilhabe an der Gesellschaft
- Längere Lebenserwartung bei guter Gesundheit
- Höhe Akzeptanz von Werten
- Integration in den Arbeitsmarkt
- ...

Was gibt's für Wirkungen? Die Wirkungsbox



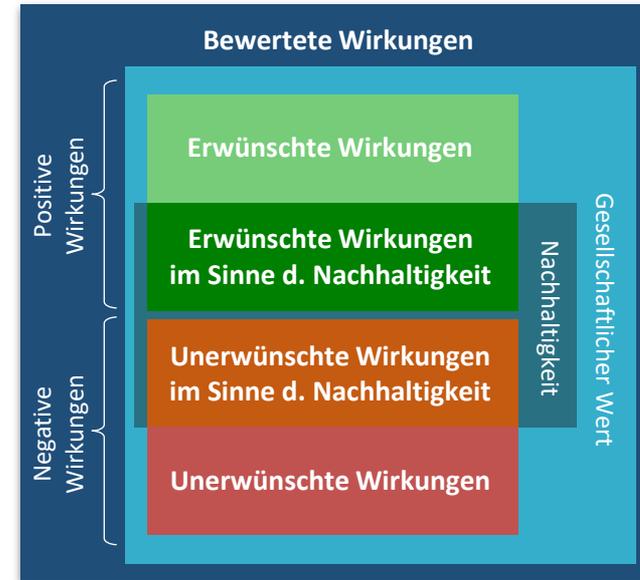
Welche Wirkungen?

Wo entstehen die Wirkungen strukturell?

Wann entstehen die Wirkungen?

$$\text{IMPACT (NETTOWIRKUNG)} = \text{OUTCOME (BRUTTOWIRKUNG)} - \text{DEADWEIGHT}$$

- Der Wirkungsbegriff ist neutraler und jenem der Nachhaltigkeit vorgelagert. Wirkungsmessung kann als Basis gesehen werden, auf der eine Bewertung der Wirkungen mit Bezug auf Nachhaltigkeit erfolgen kann.



Grünhaus, C., & Rauscher, O. (2022). Evaluation und Wirkungsmessung. in M. Meyer, R. Simsa, & C. Badelt (Hrsg.), *Handbuch der Nonprofit-Organisation: Strukturen und Management* (6. Aufl., S. 507-528). Schäffer Poeschel.

Wie erhebt man die Wirkungen?

Wirkungsanalyse und Wirkungsmessung

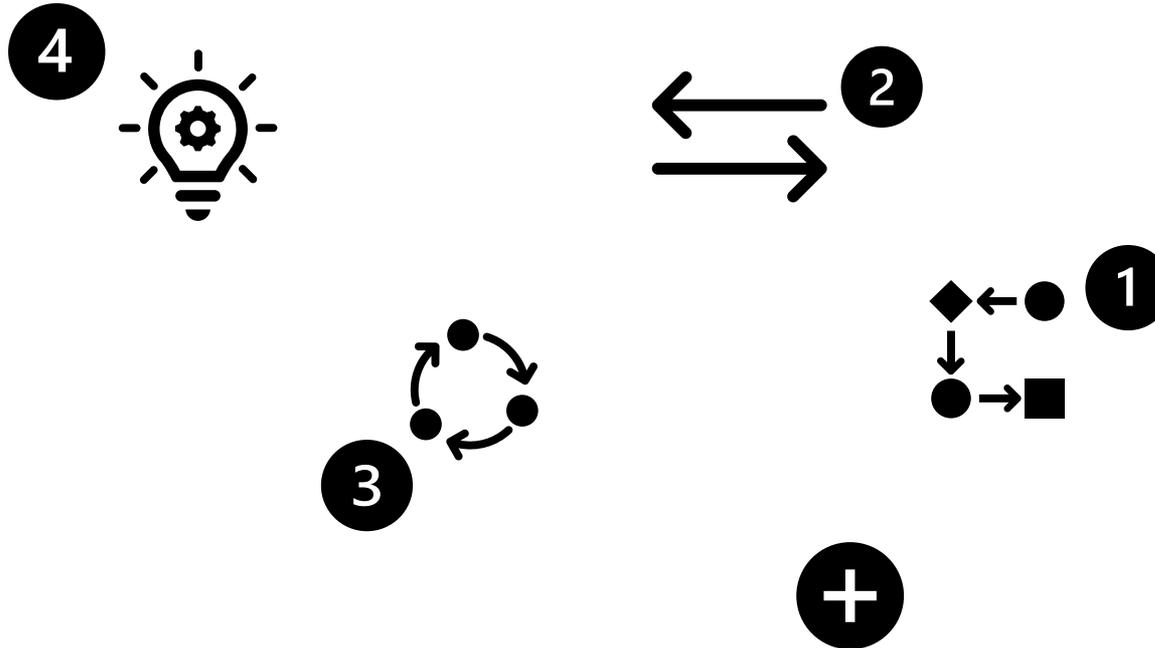


Eine Einführung

Wirkungsanalyse: Schrittweises Vorgehen



Grundlegende Wirkungslogik



Identifikation von Stakeholdern & Wirkungsbetroffenen

Schritt 2

Identifikation der **Stakeholder** und **Wirkungsbetroffenen**

Stakeholder haben ein Interesse und/oder einen Einfluss auf die Intervention
(Unternehmen, Organisation, Projekt, Programm)

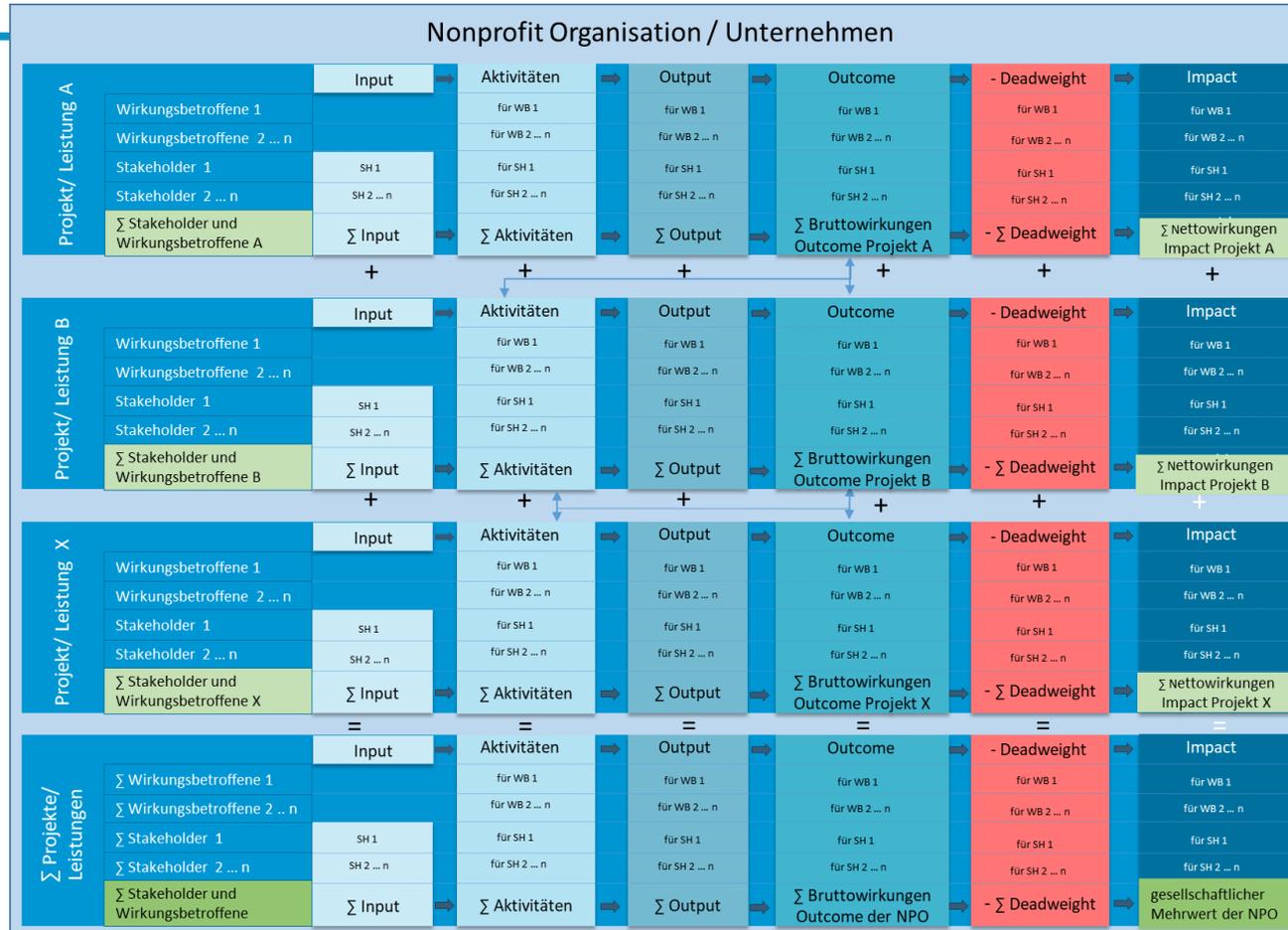
- Beispiel: Wohngruppe für Jugendliche
 - Jugendliche
 - Jugendhilfe
 - Personen aus sozialem Umfeld der Jugendlichen
 - Etc.

Wirkungsbetroffene haben weder Einfluss noch (selbst geäußertes) Interesse, sind aber von den Wirkungen direkt oder indirekt betroffen

- Beispiel: Wohngruppe für Jugendliche
 - Schulen
 - Gesundheitseinrichtungen
 - Etc.

Wer wird beachtet?

Wirkungsmodell



Hypothetisches Wirkungsmodell

Wie sieht der grundlegende Zusammenhang aus

Grundlegende Forschungs- und Erhebungsdesigns

- Schritt 4 **Identifikation** und genauere Beschreibung der Wirkungen
- Schritt 5 **Messung** der Breite der Wirkungen
- Schritt 6 **Messung** der Intensität der Wirkungen

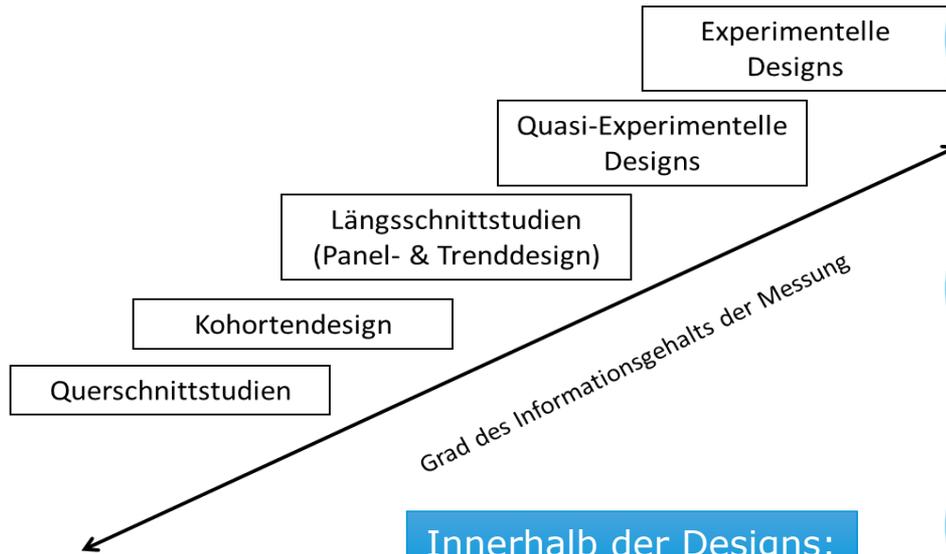
Sekundärmaterial

Qualitatives Paradigma:
Verstehen im Vordergrund

Quantitatives Paradigma:
Messung im Vordergrund

Sekundärdaten
Allgemeine Statistiken

Qualitative Forschung



Wie komme ich an Daten und Informationen?

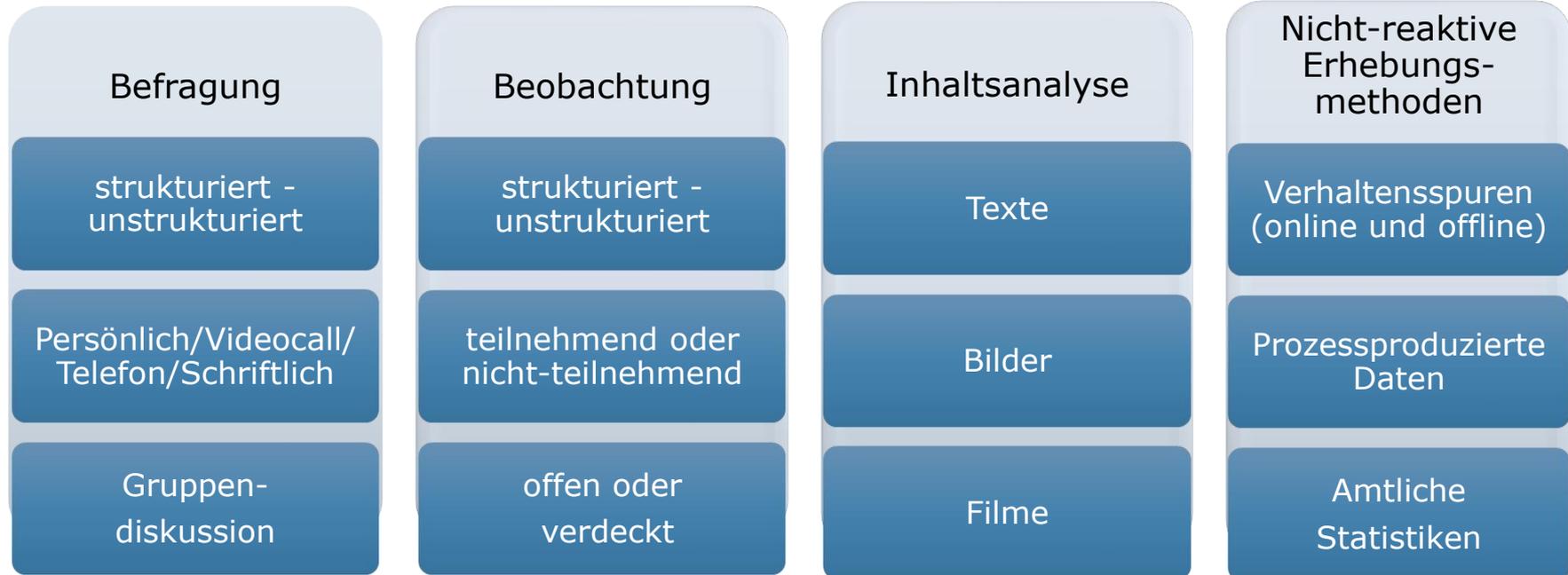
Wie rigide muss es sein?

Wann entstehen die Wirkungen?
Bzw. Welcher Zeithorizont ist relevant?

Innerhalb der Designs:
Auswahl der konkreten Forschungsmethoden!

Messung der Wirkungen- Ein Methodenüberblick

Schritt 4 **Identifikation** und genauere Beschreibung der Wirkungen
Schritt 5 **Messung** der Breite der Wirkungen
Schritt 6 **Messung** der Intensität der Wirkungen



Wie rigide muss es sein?

- Schritt 4 **Identifikation** und genauere Beschreibung der Wirkungen
- Schritt 5 **Messung** der Breite der Wirkungen
- Schritt 6 **Messung** der Intensität der Wirkungen



Wie rigide muss es sein?

Bewertung – in Geldeinheiten?



A photograph of an elderly person with short, grey hair, seen from behind, sitting in a wheelchair. The wheelchair has a maroon seat and backrest, and a blue safety strap. The person is wearing a patterned jacket. They are on a paved path that leads into a blurred background of greenery and buildings. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

**Stellen Sie sich vor,
Sie können sich
nicht mehr alleine
waschen...**

**... und es gibt keine
stationären
Pflegeeinrichtungen.**

... Aber es gibt Schritte der Veränderung

Stellen Sie sich vor, Sie sind in
einer finanziellen Notlage ...

... und wissen nicht weiter



Schuldnerberatungen
in Österreich

SROI
1 € => 5,3 €

Stellen Sie sich vor, Ihr
Haus brennt...

... und keine Feuerwehr kommt



OÖ Feuerwehren

SROI
1 € => 10,2 €

Aggregation über die Organisationsebene hinweg – Beispiel Sozialwirtschaft Vorarlberg

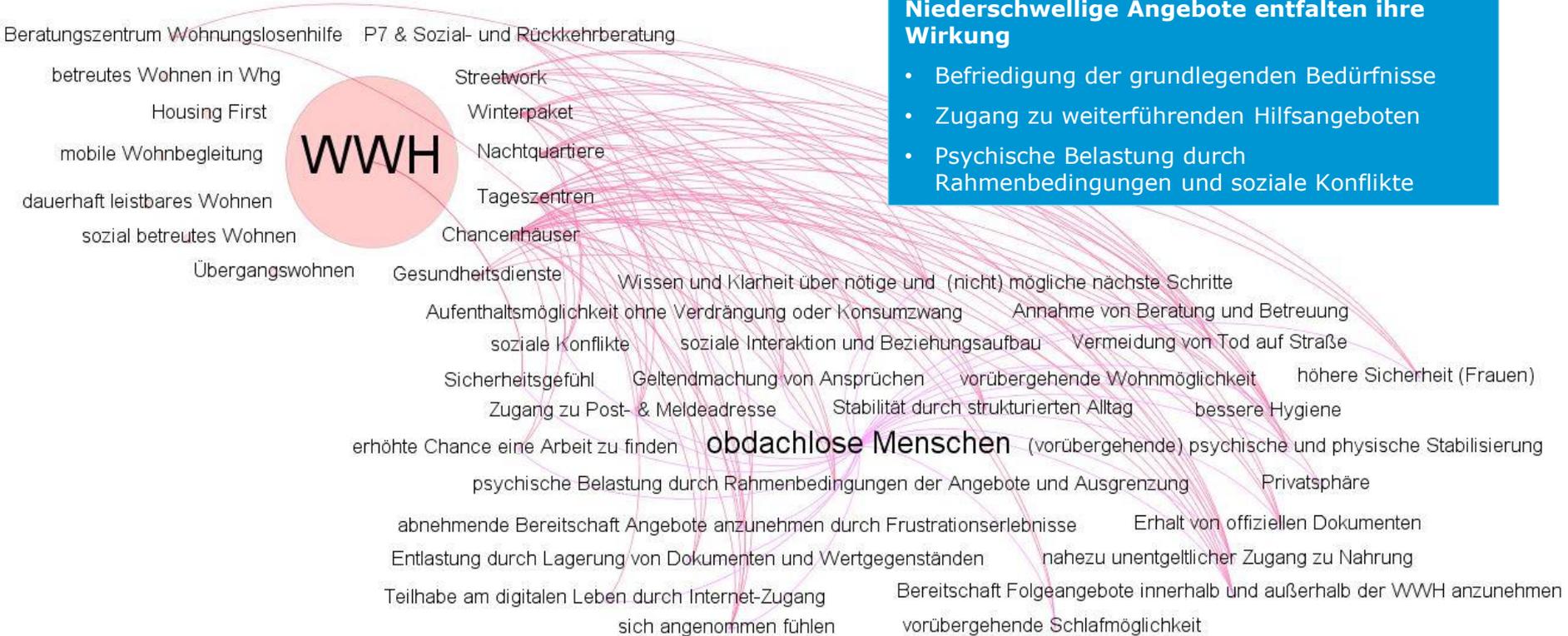
29.957 Klient*innen

Die Sozialwirtschaft Vorarlberg ermöglicht jährlich mehr als **29.957 Personen soziale Teilhabe und Partizipation**, was das Durchbrechen sozialer Isolation bedeutet. Das entspricht zumindest **7,3%** der Vorarlberger Bevölkerung.

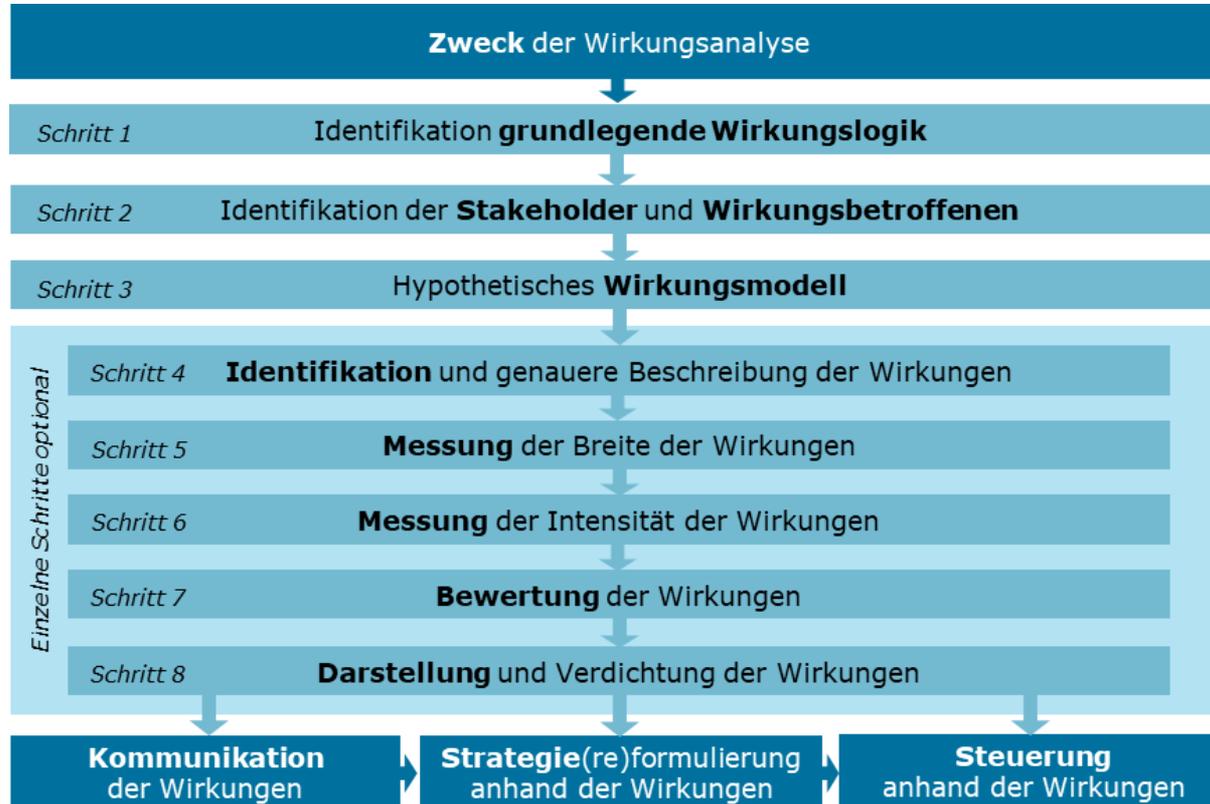
Klient*innen: obdachlose Menschen

Niederschwellige Angebote entfalten ihre Wirkung

- Befriedigung der grundlegenden Bedürfnisse
- Zugang zu weiterführenden Hilfsangeboten
- Psychische Belastung durch Rahmenbedingungen und soziale Konflikte



Wirkungsanalyse: Schrittweises Vorgehen



Gesellschaftliche Wirkungsanalyse:

Wirkungen „Die Tafel Österreich“

WU

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Die grundlegende Wirkungslogik



Wirkungskette Sozialeinrichtungen

Wirkungskette Sozialeinrichtungen				
Input	Organisations-aktivität	Output	Wirkungen	Deadweight
<p>Organisation</p> <p>Zeit</p> <p>Engagement und Aufwand</p> <p>administrativ: Kontaktaufnahme, Antragstellung, Mitgliedsbeiträge</p> <p>Bereitschaft/ Zeit, Waren anzunehmen und Weitergabe bzw. Weiterverarbeitung</p> <p>Bedarfsmeldung</p> <p>Feedback</p>	<p>Lebensmittellieferung bzw. -bereitstellung</p> <p>möglichst bedarfsgerechte, kostenlose, regelmäßige Verteilung</p> <p>Stammdatenverwaltung</p> <p>Zusatzangebote und Kontaktpflege mit Sozialeinrichtungen (und deren Klient*innen)</p>	<p>Kg gelieferte Ware</p> <p>€-Wert der Ware</p> <p>Anzahl Produktkategorien</p> <p>Kontaktfrequenz (x-mal/ Woche)</p>	<p>vielfältigeres und gesünderes Lebensmittelangebot in Richtung Gesundheitsförderung für ihre Klient*innen zur Verfügung stellen können</p> <p>besserer Zugang für Beratung und Betreuung einzelner Klient*innen</p> <p>regelmäßigere Kontakte zu Klient*innen</p> <p>Entlastung Budget über Einsparung bei Lebensmitteleinkäufen</p> <p>Entlastung Budget über Zeitersparnis in der Logistik der Organisation von kostenlosen Lebensmitteln</p> <p>Minimierung des Haftungsrisikos, das durch die Weitergabe von ggf. verdorbenen Lebensmitteln entsteht</p> <p>Personal bzw. zeitliche Ressourcen für die Abholung bzw. Weitergabe von Lebensmitteln</p> <p>Frustration bei geringer Liefermenge</p> <p>Überforderung bei Lagerproblemen bzw. bei der Verwertung von Lebensmitteln</p>	<p>Lieferungen von z. B. Caritas/Le&O</p> <p>Lieferungen direkt vom Supermarkt oder Bäckerei in Sozialeinrichtung</p> <p>Suppenküchen anderer Einrichtungen</p> <p>Sozialmärkte</p> <p>Foodsharing</p> <p>Too Good To Go</p> <p>Etc.</p>

Conclusio Wirkungen der Tafel Österreich auf belieferte Sozialeinrichtungen

- Die Tafel Ö erweitert und verbessert das Dienstleistungsangebot der Sozialorganisationen
- Bessere Erreichbarkeit der Klient:innen
- Unterstützung und Förderung beratender sowie sozialarbeiterischer Tätigkeiten.
- Beitrag zur Etablierung innovativer Ansätze bei den Dienstleistungen der Sozial-NPOs (z.B: Möglichkeiten für partizipatorische Tätigkeiten, gemeinsames Kochen oder die Veranstaltung von Festen => Fördert das Gemeinschaftsgefühl und vermittelt ein Gefühl der sozialen Teilhabe.
- Funktion der Dienstleistungserbringung und Gemeinschaftsbildung wird nachhaltig gestärkt.
- Ökonomische Bedeutung ist vorhanden aber nicht zentral

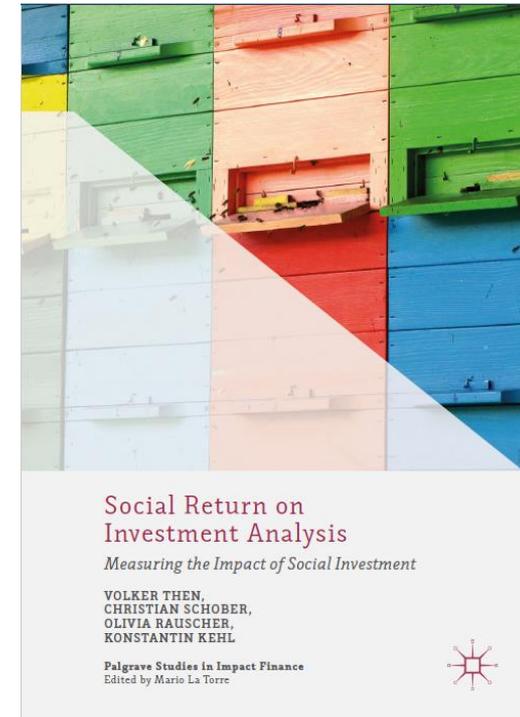
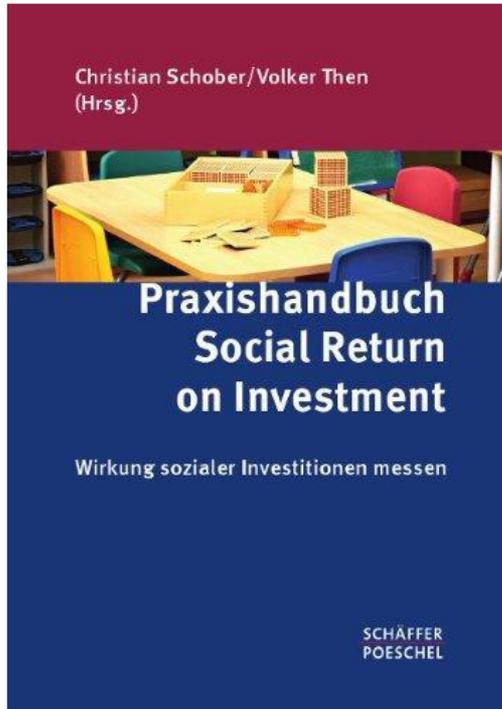
Zusammenfassung und Conclusio



- Wirkungen \neq Output/Leistungen
- Wirkungen \neq Wirkungen \Rightarrow sie differieren in inhaltlicher, zeitlicher und struktureller Hinsicht
- Wirkungsketten sind der „logische Maschinenraum“ einer Wirkungsanalyse
- Mit Stakeholdern verknüpfte Wirkungsketten bilden ein Wirkungsmodell, das als konzeptionelle Basis aller weiteren Schritte dient
- Der Zweck einer Wirkungsanalyse ist wichtig für das konkrete Vorgehen der Wirkungsanalyse
- Zentrale Schritte einer Wirkungsanalyse:
 - Modellbildung
 - Erhebung
 - Bewertung
 - Darstellung
- Besser eine Wirkungsanalyse mit Annahmen und weniger rigorem Vorgehen als gar keine Wirkungen im Fokus
- Wirkungen sind der Nachhaltigkeit vorgelagert

- Klären Sie zu Beginn welchen Zweck die Wirkungsanalyse haben soll
- Einfache Wirkungsketten können der Darstellung der Grundzusammenhänge dienen
- Nehmen sie sich Zeit für ein gutes Wirkungsmodell
- Nützen sie die vorhandenen Daten in der Organisation (z.B. Qualitätsmanagement, Dokumentationen des Fachpersonals wie Pflegedoku)
- Aggregation über Projekte/Organisationen hinweg gelingt mittels Anteilen an Wirkungsbetroffenen, bei denen Wirkung erzielt wurde möglich
- Behalten Sie immer folgende Frage im Hinterkopf: „Was wäre, wenn es meine Intervention/mein Unternehmen nicht gäbe?“
- Bedenken Sie die vorhandenen Kapazitäten potenzieller Substitute

Publikationen zum Thema



NPO Videos

- Videos als Tool der Wissensvermittlung auf unserer Website und in Workshops
- Bisher abgedrehte Videos – je auf Deutsch und Englisch
 - Die Wirkungsanalyse
 - Die Wirkungskette
 - Die wirkungsorientierte Steuerungsbox
 - Forschungsthema Zivilgesellschaft
 - Video des NPO Teams „Unser Impact“
- <https://www.wu.ac.at/npocompetence/videos>





VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

WU | KOMPETENZZENTRUM FÜR
NONPROFIT-ORGANISATIONEN
UND SOCIAL ENTREPRENEURSHIP
VIENNA

**Kompetenzzentrum für Nonprofit
Organisationen und Social Entrepreneurship**

Welthandelsplatz 1/D2/3.Stock
1020 Vienna, Austria

Dr. Christian Grünhaus

Wissenschaftlicher Leiter
Senior Researcher

T +43-1-313 36-5888
M +43-699-19250584
christian.gruenhaus@wu.ac.at
www.wu.ac.at

